

Schuljahr
2024/2025

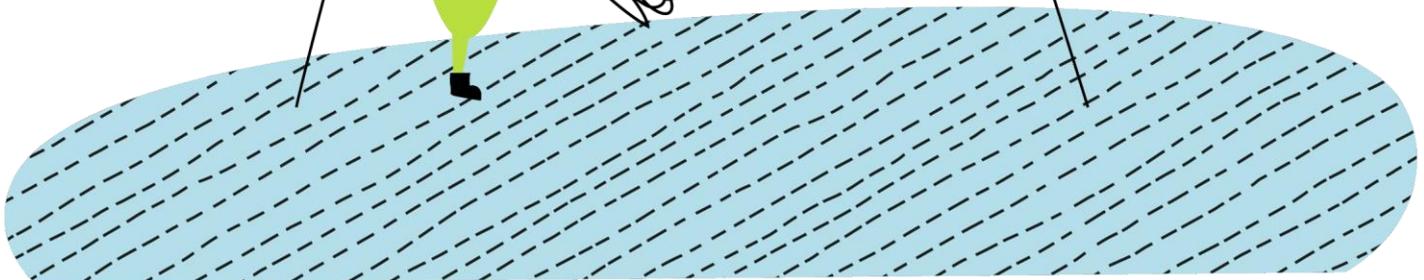
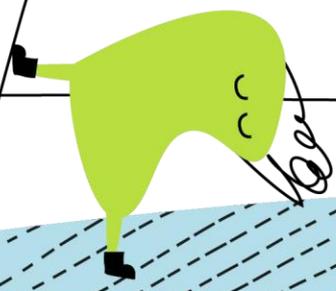
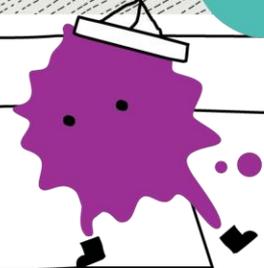
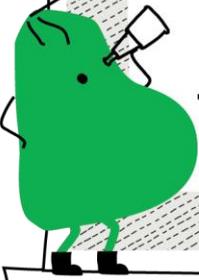
Programm für
die

Kulturstrolche



Stadt

Ahlen



Inhaltsverzeichnis

Kulturstrolche vor Ort	4
Konzept und Organisation	6
Angebote	14
Medien	14
1 2-4-6- Dein Klang-Wunder-Raum	14
Geschichte	16
2 Bergbau erleben - Die Zeche Westfalen früher und heute	16
3 Heimatmuseum - Stadtrallye	18
4 Jubiläumsrallye	20
Bildende Kunst	21
5 einFACH Kunst und Mission Mutter Erde	21
6 Entdeckungsreise im Museum	23
7 Junge Bildende Kunst - Kunst im öffentlichen Raum entdecken	25
8 Kunstwerke aus Ton	26
9 Tisch der Religionen und Schöpfung bewahren	27
Theater	29
10 Hausmeister Donnerwetter macht Theater	29
11 RUNDHERUM - Ein Tag am Theater	31
Musik	33
12 Interaktive Lesung mit kreativer Musik und Gestaltung: Albert der beflügelte Aal	33
13 Musikalische Märchen	35
14 Trommelworkshop - Wie weit ist Afrika?	37
Literatur	39
15 Leseratte Lotte und ihr Lieblingsbuch	39
16 Reise in die Bücherwelten	40
17 Wie entsteht ein Buch?	41
Tanz	42
18 Moderner Kindertanz nach Gabi Würf	42
Extra	44
19 Zweiter Besuch bei gleicher Sparte	44

Inhaltsverzeichnis

Partner*innen	45
Anmeldung und Vorlagen	46



Kulturstrolche vor Ort

Ansprechpartner*in:

Kristina Wotschel

Stadt Ahlen
Fachbereich Schule, Kultur, Weiterbildung und Sport
Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung der Stadt Ahlen
02382 / 59 188
wotschelk@stadt.ahlen.de

Hinweise und Anmerkungen:

Jeder Schulklasse stehen im Schuljahr 2024/2025 max . 400,00 € zur Verfügung! Darüber hinaus entstehende Kosten müssen von den Schulen getragen werden! Jede Schule entscheidet eigenverantwortlich über die Auswahl und die Aufteilung der Angebote auf die Schulklassen. Die im Katalog aufgeführten Kosten wie auch anfallende Fahrtkosten werden durch Fördermittel des Kultursekretariat NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariat (Wuppertal) sowie durch Haushaltsmittel der Stadt Ahlen finanziert.

Verfahren

1. Sie wählen aus dem Katalog die Veranstaltungen aus, die Sie mit den SchülerInnen nutzen möchten und setzen sich zur Terminabsprache direkt mit den angegebenen AnsprechpartnerInnen der Kultureinrichtungen in Verbindung. Nutzen Sie dieses Buchungsgespräch im Sinne der Inklusion und benennen Sie bitte Besonderheiten Ihrer Lerngruppe, damit die Kultureinrichtungen ihre Angebote dementsprechend anpassen können.
2. Sofern erforderlich, setzen Sie sich bitte bezüglich der Beförderung mit Frau Havers bei der Schulverwaltungsabteilung, Tel.: 02382 / 59 326, in Verbindung.
3. Danach bestätigen Sie uns bitte per E Mail (kulturstrolche@stadt.ahlen.de) oder telefonisch (02382 / 59 188) den Termin.
4. Gebucht werden können die in diesem Katalog aufgeführten Angebote für den Zeitraum des Schuljahres 2024/2025. Allerdings müssen die Buchungen für das erste Halbjahr bis zum 25.09.2024 und für das zweite Halbjahr bis zum



06.02.2025 erfolgt sein. Ab dem 26.09.2024 werden keine Buchungen mehr für das erste Halbjahr angenommen, sollten die Buchungen für das zweite Halbjahr nicht bis zum 06.02.2025 erfolgt sein, erlischt das Budget der Schule im Schuljahr 2024/2025.

5. Entweder werden Sie an dem vereinbarten Termin von den KünstlerInnen oder den KulturpädagogInnen in Ihrer Schule besucht oder Sie besuchen mit den SchülerInnen die Kultureinrichtung und nehmen mit ihren SchülerInnen an dem Angebot teil.
6. Nach dem Ende des Besuches oder des durchgeführten Projektes mit mehreren Terminen händigt die besuchte Kultureinrichtung den SchülerInnen den entsprechenden Sticker aus, der in das Kulturstrolche-Heft eingeklebt wird. Zudem wird in diesem Heft das Erlebte von den Kindern künstlerisch reflektiert und persönliche Erfahrungen festgehalten. Diese Nachbereitung des Kulturstrolche-Besuches steht in der Verantwortung der Lehrkraft
7. Nach Besuch der Kultureinrichtungen bzw. der Nutzung der Angebote stellen die Kultureinrichtungen ihre Rechnungen direkt an die Stadt Ahlen.

Für inhaltliche Fragen zu den einzelnen Angeboten wenden Sie sich bitte an den Ansprechpartner oder die Ansprechpartnerin der betreffenden Einrichtung.

Bei allgemein inhaltlichen und organisatorischen Fragen wenden Sie sich an:
Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung der Stadt Ahlen
Frau Kristina Wotschel
Tel.: 02382 / 59-188
wotschelk@stadt.ahlen.de

Konzept

Hintergrund

Keine andere Einrichtung erreicht so viele junge Menschen wie die Schule. Das Projekt Kulturstrolche setzt hier an: Es bringt wichtige Akteur*innen zusammen, um ein starkes und nachhaltiges Netzwerk aus Grundschulen, Kultureinrichtungen und lokalen Künstler*innen zu bilden. Teilnehmende Grundschüler*innen erhalten so früh Zugang zu den verschiedenen Kunstsparten Theater, Musik, Literatur, Medien, Geschichte, Bildende Kunst und Tanz sowie die Möglichkeit, die kulturelle Vielfalt ihrer eigenen Stadt zu entdecken.

Seit 2008 wird das Projekt in den Mitgliedsstädten des Kultursekretariat NRW Gütersloh gefördert und seit 2011 auch in den Städten des NRW KULTURsekretariat etabliert. Das Modellprojekt, welches erstmalig in Münster im Jahr 2006 verwirklicht wurde, ist so über die Jahre zu einem Kooperationsprojekt herangewachsen, welches in der kulturellen Bildungslandschaft NRWs nicht mehr weg zu denken ist. In den beteiligten Kommunen stellen die „Kulturstrolche“ einen wichtigen Baustein für die kulturelle Bildung vor Ort dar.

Mission

Die Kulturstrolche stehen für Entdeckerfreude, Schaffensdrang und ermöglichen den Blick hinter die Kulissen von Kunst und Kultur ganz unabhängig von den Ressourcen und Interessen des Elternhauses. Im Klassenverbund und in Begleitung der Lehrkräfte lernen Kulturstrolche auf spielerische Art und Weise die verschiedenen Kunstsparten mit ihren Orten und Akteur*innen kennen. Sie begegnen Künstler*innen und erfahren, wie vielfältig Kunst und Kultur sein können. Kulturstrolche entdecken, beobachten und stellen Fragen. Vor allem aber probieren sie sich selbst in den kulturellen Ausdrucksformen aus.

Kulturstrolche werden zu Kulturexperten, indem sie:

- **Kultur entdecken:** Die „Kulturstrolche“ begeben sich auf eine Erkundungstour durch ihre Umgebung und werden zu echten Expert*innen für die vielfältige kulturelle Landschaft ihrer Stadt.
- **In die Welt der Kunst und Kultur eintauchen:** Die „Kulturstrolche“ lernen die Künste, Kulturschaffenden und kulturelle Orte kennen – und das sowohl analog als auch digital. Sie bewegen sich hinter den Kulissen und vor den Kulissen, stellen Fragen und sind nie nur Zuschauer*in oder Zuhörer*in.
- **Selbst ein Stück Kultur erschaffen:** Die „Kulturstrolche“ werden selbst künstlerisch aktiv und erschaffen vor dem Hintergrund ihrer Erlebnisse etwas Eigenes. Sich selbst als Handelnder zu erfahren, ist ein Kernstück des Programms.
- **Kulturerfahrungen reflektieren und dokumentieren:** Die „Kulturstrolche“ halten auf kreative Art und Weise ihre Fragen, Erfahrungen und Eindrücke fest. Durch die Dokumentation und Reflexion ihrer Kulturerlebnisse entstehen so über drei Jahre ganz individuelle (Kultur)tagebücher.

Ziele der „Kulturstrolche“

Für die Kinder...

...Die Kulturstrolche öffnen Türen in die Welt der Kultur: Durch das Kulturstrolche-Projekt lernen die Kinder möglichst viele Kultursparten kennen und werden frühzeitig und systematisch an die kulturellen Angebote ihrer Umgebung herangeführt. Sie üben den Umgang mit verschiedenen Kunstformen und werden zunehmend mit den Kulturorten ihrer Stadt vertraut.

...Die Kulturstrolche machen ästhetische Erfahrungen und sammeln kulturelle Kompetenzen: Durch kulturpädagogische Angebote, die eigenes künstlerisches Ausprobieren und inspirierende Begegnungen mit den Künsten ermöglichen, vertiefen die Kulturstrolche neu erworbene Kompetenzen innerhalb der Projektlaufzeit von drei Jahren zunehmend. Kulturstrolche reflektieren ihre Wahrnehmung und erleben sich selbst als aktive Gestalter*innen.

...Die Kulturstrolche schaffen einen Raum für Wahrnehmung, Verständigung und Ausdruck: Das Erforschen ästhetischer Prozesse in den unterschiedlichen Kultursparten ermöglicht die bewusste Wahrnehmung von neuen Perspektiven, Strukturen und Details. Ästhetische Erfahrungen schärfen den Blick für Untertöne, Harmonien und Dissonanzen. Die Kulturstrolche erleben, dass jenseits von „falsch“ oder „richtig“ viele Perspektiven und Deutungen möglich sind und lernen, eine eigene Haltung zu entwickeln.

Für Kultureinrichtungen und Schulen

Die Kulturstrolche ermöglichen nachhaltige Kooperationen und sind Nährboden für weitere kulturelle Bildungsprojekte: Durch das Programm der Kulturstrolche verzahnen sich Schulen und Kultureinrichtungen eng miteinander. Hierdurch entstehen Kontakte und Kooperationen zwischen Kulturakteur*innen der freien Szene, kommunalen Kulturverwaltungen und Schulen. Auf der Basis von gelingenden Kooperationen wiederum können weitere Projekte initiiert werden, um eine nachhaltige Struktur für ressortübergreifende kulturelle Bildung in der eigenen Kommune zu kultivieren und zu pflegen.

Kulturorte entwickeln kulturelle Angebote und Profile für eine junge Zielgruppe: Je stärker Kulturorte sich mit Perspektiven jüngerer Besucher*innen auseinandersetzen, desto überzeugender arbeiten sie an ihrer Zukunft. Die Kulturakteur*innen, die am Projekt Kulturstrolche beteiligt sind, können die Gelegenheit nutzen, für ihre Angebote nachhaltig zu werben. In der Kooperation mit den Schulen kann es gelingen, das eigene Programm kindgerechter zu modulieren und Angebote für die Zielgruppe zu differenzieren.

Kulturelle Bildung in den Schulen wird gestärkt: Schulen können das Programm Kulturstrolche nutzen, um ihr kulturelles Profil zu schärfen und es nach außen hin selbstbewusst zu vertreten. Dies ermöglicht ein für die Kinder kostenfreies, systematisch entwickeltes und langfristig angelegtes kulturelles Bildungsangebot, das mit dem Curriculum verzahnt werden kann.

Projektstruktur und beteiligte Akteure

Projektträger und Förderer: Kultursekretariat NRW Gütersloh und NRWKULTURsekretariat gefördert durch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft

Das Projekt „Kulturstrolche“ liegt in der Trägerschaft des Kultursekretariat NRW Gütersloh und des NRW KULTURsekretariat. Die Kultursekretariate nehmen eine Beratungs-, Koordinierungs- und Förderfunktion für ihre jeweiligen Mitgliedsstädte ein. Zu ihren Aufgaben gehören die Bereitstellung von finanziellen Fördermitteln, projektspezifischen Materialien, die Übernahme der landesweiten Koordination des Kulturstrolche-Netzwerkes mit Ausrichtung von Fachtagen und Qualifizierungsworkshops sowie die Öffentlichkeitsarbeit für städteübergreifende Anliegen.

Projektleitungen in den Mitgliedsstädten: Benannte Projektleitungen in den Mitgliedsstädten übernehmen die lokale Koordination, die programmatische (Weiter-)Entwicklung des Angebotskatalogs und die Begleitung der Kooperationen innerhalb des Kulturstrolche-Projektes in ihrer Kommune. Ein besonderer Aufgabenschwerpunkt der Projektleitungen liegt auf der Qualitätsprüfung und -sicherung der Programme. Die Projektleitungen beantragen die Fördergelder bei dem jeweils zuständigen Kultursekretariat.

Kulturakteur*innen: Öffentliche Kulturinstitutionen, Kultureinrichtungen in freier Trägerschaft, Künstler*innen und weitere Kulturakteur*innen bilden die Anbieter*innen für das kulturelle Programm der Kulturstrolche. Sie sind dafür zuständig, die Angebote für die Kulturstrolche in Abstimmung mit den Projektleitungen zu entwickeln und zu optimieren.

Schulen: Ausgewählte Schulen sowie Klassen nehmen am Projekt teil und besuchen die verschiedenen Kulturangebote im Klassenverbund und in Begleitung von Lehrkräften. Die Lehrkräfte stehen im engen Kontakt zu den jeweiligen Anbieter*innen, um die Kulturerlebnisse im Unterricht vor- und nachzubereiten. Während der Kulturbesuche sind die Lehrkräfte für eine aktive pädagogische Begleitung ihrer Klasse zuständig.

Unterwegs in den verschiedenen Sparten

Die Kulturstrolche sind in allen kulturellen Sparten unterwegs, beschäftigen sich mit Theater, bildender Kunst, Literatur, Medien, Musik, Tanz und Geschichte. Dafür „erstrolchen“ sie jedes Mal einen passenden Sticker für ihr Kulturstrolche-Heft.

Theater

Hinter die Kulissen eines Theaters gucken, Schauspieler*innen beim Proben beobachten und Regisseur*innen über ihre Arbeit ausfragen, mit Körper und Sprache spielen, sich in fremde Rollen hineinversetzen, sich schminken und verkleiden. Theater kann auf der Probebühne, auf der Straße, in einem freien oder städtischen Theater stattfinden. Manches wird geübt, manches wird improvisiert.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Stadttheater, freie Theater, Marionettentheater, Jugendschauspielclubs, Zirkus, Theaterpädagog*innen, freischaffende Schauspieler*innen, Regisseur*innen, Maskenbildner*innen, Performance-Künstler*innen etc.

Bildende Kunst

Künstler*innen im Atelier über die Schulter schauen, eine Ausstellung kuratieren, ein Kunstmuseum besuchen, selbst künstlerisch tätig werden mit Farben, Stein, Natur- oder Alltagsmaterialien. Gemälde, Fotografien, Objekte, Sound- und Lichtinstallationen gehören in ganz verschiedenen Ausprägungen und Stilrichtungen zur Bildenden Kunst. Die Kulturstrolche entdecken Kunstwerke sowohl in Museen als auch im öffentlichen Raum.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Kunstmuseen, Galerien und Ausstellungshallen, Jugendkunstschulen, Kunstvereine, Kunstateliers, freie Maler*innen, Fotograf*innen, Illustrator*innen, Bildhauer*innen, Kunstvermittler*innen, etc.

Literatur

In die vielfältigen Welten der Literatur eintauchen, sich in dicken Büchern verlieren, in E-Books stöbern, die Held*innen und Schurken unserer Lieblingsgeschichten bei ihren Abenteuern begleiten, selbst Geschichten schreiben, diese in unterschiedlichen Schriften festhalten und vorlesen. Die Kulturstrolche lernen, wie Autor*innen eine Geschichte schreiben oder entdecken Bibliotheken mit ihrem riesigen Fundus an Medien und Möglichkeiten.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Bibliotheken, Archive, Literaturmuseen, Literaturhäuser, Lesecafés, Buchclubs, Verlage, Autor*innen, Lyriker*innen, Übersetzer*innen, Poetry-Slammer*innen, Literaturvermittler*innen etc.

Konzept

Medien

In Radio- oder Fernsehredaktionen hineinschnuppern, Journalist*innen interviewen, sich mit Zeitungsartikeln und Drehorten beschäftigen, mit der Kamera losziehen und die eigene Stadt portraitieren, einen Blog schreiben, ein eigenes Spiel oder einen Roboter programmieren oder sich ein Digitalart ausdenken.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Funkhäuser und Radiostudios, Zeitungsverlage, Gamer*innen, Programmierer*innen, Online-Redakteur*innen, Web-Designer*innen, Blogger*innen etc.

Musik

Musik ist überall, aber wie wird sie „gemacht“? Wo kommt sie eigentlich her? Wie arbeiten Musiker*innen und Komponist*innen? Instrumente kennenlernen von Klavier, über Cello bis hin zur Oud, mit der eigenen Stimme experimentieren, Beatboxen, Loopen und Bodypercussion ausprobieren, Aufnahmen im Tonstudio begleiten, mit elektronischen Effektgeräten spielen, einen Orchestergraben inspizieren, selbst ein Musikstück schreiben oder ein Instrument bauen.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Musikschulen, Musiktheater, Philharmonien, Tonstudios, Sänger*innen, Instrumentalist*innen, Chorleiter*innen, Tontechniker*innen, Konzerthäuser, Jazzclubs, Komponist*innen, Musikpädagog*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Tanz

Wie arbeiten professionelle Tänzer*innen? Und was macht eigentlich ein*e Choreograf*in? Und wie merkt man sich überhaupt diese ganzen Bewegungen? Unterschiedliche Tanzstile wie Hip-Hop, Ballett oder Linedance selbst ausprobieren, mit Bewegungen experimentieren und eigene kleine Choreografien entwickeln.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Tanzschulen, Tanzvereine, Tanztheater, Tanzpädagog*innen, Tänzer*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Konzept

Geschichte

Was für eine Vergangenheit hat unsere Stadt? Und wo können wir ihre Spuren entdecken? In Geschichte eintauchen, sich mit Stadtgeschichte, Naturkunde, Religion, Anthropologie, Geografie etc. beschäftigen.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Museen aller Art wie z.B. Stadtmuseum, Heimatmuseum, Bergbaumuseum, Naturkundemuseum, Archive, archäologische Museen, Freilichtmuseen, Kirchengemeinden, Historiker*innen, Archäolog*innen, Kulturvereine und kulturelle Freundeskreise etc.

Extra

Die verschiedenen Angebote eines Kulturzentrums kennenlernen und ausprobieren. Als neuer Kulturstrolch das Rathaus erkunden. Der Extra-Sticker wird verliehen, wenn das Projekt keiner Sparte eindeutig zugeordnet werden kann oder spartenübergreifende Veranstaltungen stattfinden.

Mögliche Kooperationspartner*innen:

Soziokulturelle Zentren oder nicht an eine Kultureinrichtung gebundene Formate wie Festivals, interkulturelle Stadtfeste, Kulturvereine, kulturelle Freundeskreise etc.

Diversität und Digitalität

Die vielen Facetten von Diversität und die fortschreitende Digitalisierung wandeln und prägen die Gesellschaft und die Kunst- und Kulturproduktion nachhaltig. Beide Bereiche sollen daher spartenübergreifend in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt werden.

Diversität: Die Bedeutung von Diversität im Sinne eines respektvollen Miteinanders in unserer facettenreichen Gesellschaft soll in den Angeboten für die Kulturstrolche berücksichtigt und erfahrbar werden. Die Kulturstrolche werden so für die kulturelle und gesellschaftliche Vielfalt sensibilisiert und lernen, die Welt aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten und Bedarfe, die verschiedenen Dimensionen von Diversität mit in die inhaltliche, methodische und personelle Gestaltung der Kulturstrolche-Angebote einzubeziehen und damit die individuellen (z.B. physischen, kognitiven, sprachlichen oder finanziellen) Teilhabemöglichkeiten der Kinder zu berücksichtigen.

Eine diversitätssensible Öffnung der Angebote kann sich beispielsweise darin zeigen,

- dass die Kulturstrolche nicht nur etablierte Kulturinstitutionen besuchen, sondern genauso mit freien Künstler*innen und Kulturvereinen in Kontakt kommen.
- dass auf einen barrierearmen Zugang zu den beteiligten Kulturinstitutionen geachtet wird.
- dass in Büchern oder Theaterstücken bestimmte Diversitätsaspekte (wie geschlechtliche Vielfalt) sichtbar und thematisiert werden.
- dass Projektleitungen, Kulturanbieter*innen und Lehrer*innen in einem vertrauensvollen Austausch stehen und die Kulturstrolche-Angebote hinsichtlich ihrer Diversitätssensibilität befragen und gemeinsam kontinuierlich weiterentwickeln.

Konzept

Digitalität: Die Bedingungen des Digitalen verändern nicht nur die Entwicklung und Gestaltung von Werken, sondern auch Aufführungen und die Präsentation von Ausstellungsobjekten. Darüber hinaus ermöglichen sie neue Formate und Methoden in der Vermittlung von Inhalten. Sie beeinflussen unsere Wahrnehmung und unseren Umgang mit den Künsten, prägen unsere Kommunikation und damit auch die künstlerischen Formen des Ausdrucks. Während der Begriff der „Digitalisierung“ sich auf den technologischen Aspekt bezieht und die Schaffung einer Infrastruktur, Apps usw. im Fokus hat, füllt die Digitalität die Digitalisierung mit kulturellen Aspekten, Sprache, Verhandlungsformen, Kunst, Sozialer Interaktion, Teilhabe, Meinung usw. Kulturelle Bildung ist demnach maßgeblich dafür verantwortlich, Digitalität zu formen und diese gleichzeitig in Methoden und Angeboten aufzugreifen und zu thematisieren.“*

Ob sie sich also mit einem Stadtplan auf den Weg machen oder mit einer VR-Brille in die Vergangenheit der eigenen Stadt eintauchen – die Kulturstrolche erleben, dass unterschiedliche mediale Zugänge möglich sind.

*Auszug aus: Karolina Kaczmarczyk: „Theaterzugänge zwischen analog und digital“. In Kulturstrolche treffen Digitalität: Praxisworkshops (Fachstelle für Jugendmedienkultur, 2022).

Organisation

Hinweise zum organisatorischen Verfahren

Jeder Kulturstrolch bzw. jede Kulturstrolche-Klasse besucht mindestens eine Sparte (ein*e Kultureinrichtung und / oder Künstler*in) pro Schulhalbjahr. Ab der Klasse 2 „erstrolchen“ die Kinder so insgesamt mind. 6 Sticker im Laufe ihrer drei Kulturstrolchejahre.

Die Erkundung einer Sparte beinhaltet mehrere Besuche in der Kultureinrichtung oder Besuche eines Künstlers/Vermittlers in der Klasse. Das Eintauchen in eine Sparte erfolgt durch: Sehen, erkunden und selbst tätig werden!

Schritt 1:

Die Kulturstrolche stimmen sich auf die Kultureinrichtung ein, entweder durch die Lehrer*innen oder durch Künstler*innen/ Vermittler*innen, die in die Klasse kommen.

Schritt 2:

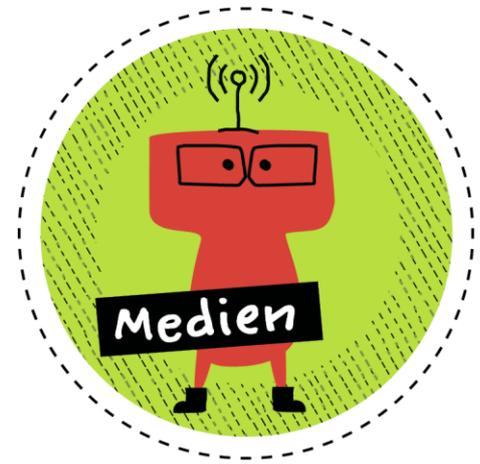
Die Kulturstrolche lernen eine Kultureinrichtung und die Grundprinzipien der Kultursparte kennen.

- Die Kulturstrolche lernen dabei Profis aus der Praxis kennen.
- Die Kulturstrolche werden selbst kreativ und dürfen künstlerisch tätig werden.

Schritt 3:

Nach Absolvierung der Kulturbesuche gibt es einen Sticker für das Kulturstrolche-Heft und die Möglichkeit, in diesem künstlerisch das Erlebte zu reflektieren und persönliche Erfahrungen festzuhalten. Dies ist essenzieller Bestandteil der Nachbereitung eines Besuches und liegt in der darüber hinausgehenden Ausgestaltung in der Verantwortung der Lehrkraft.

Angebote



1 2-4-6- Dein Klang-Wunder-Raum

Kulturpartner*in

Anne-Kathrin Hoffman-Quittek

Anne-Kathrin Hoffman-Quittek ist nicht nur als Sängerin, Songwriterin und Coach unterwegs. Durch ihre Arbeit als Pressesprecherin sowie durch ihre langjährige Hörfunkerfahrung ist sie weiterhin mit Medien und besonders mit Ton- und Videoproduktionen vertraut. Im November 2021 veröffentlichte sie unter ihrem Künstlernamen ANNA ihr erstes eigenes Album „Friedensbombe“; im Herbst/Winter 2023 veröffentlichte sie ihr zweites englisches Album.

Weitere Informationen: www.stimme-und-klang.de.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Die Workshopserie

„2 - 4 - 6 - Dein Klang-Wunder-Raum“ mit den Modulen I- II, (Songwriting, Hörspiel) stärkt durch kreative Formen nicht nur das eigene Bewusstsein/ die Persönlichkeit der jungen SchülerInnen über den Klang der Stimme, sondern schafft Raum für das Erleben als Klassengemeinschaft sowie den Zugang zur eigenen Kreativität und Ausdruck der Persönlichkeit. Die Workshops können wunderbar aufeinander aufbauen und sind genauso förderlich als Einzelmodul. Anhand der Produktion verschiedener Medienformate können SchülerInnen lernen, wie sie sich mit ihrer Persönlichkeit ausdrücken und entwickeln können. Es wird das Bewusstsein sowohl für die eigene Stimme, Worte und den Ausdruck erweitert, wie auch eine lebendige Art und Weise des wunderbaren „Schöpfens“ kennengelernt. Es dient dem Selbstbewusstsein und ergänzt mit seiner interaktiven Praxis den Schulunterricht.

Angebot 1: Song-Writing (Klasse 2, 2 Unterrichtsstunden)

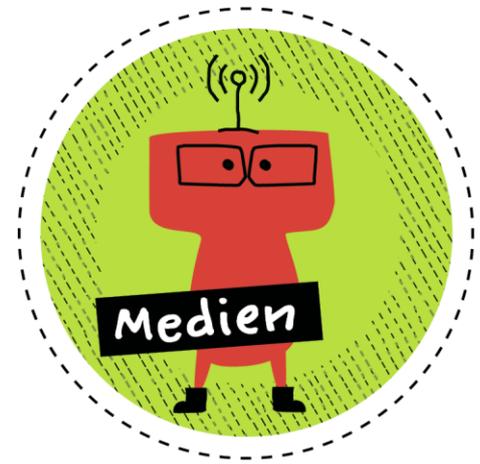
Ziel: Durch Stimme und Klang die Persönlichkeit und das Potential der SchülerInnen stärken und schöpfen, die Klassenbindung festigen, durch kreatives Songwriting Ausdrucksmöglichkeit schaffen, musikalische Praxis fördern, Bewusstsein für Musik + Komposition entwickeln.

Inhaltlich wird in der ersten Stunde durch Stimm- und Atemübungen das Bewusstsein für Stimme, Klang & Körper geschaffen. Anschließend werden durch kreative Übungen zum Beispiel Begriffe gesammelt und das kreative Song-Writing entsteht. Am Ende der Stunde wird der eigene Klang-Wunder-Song per Handyvideo aufgenommen und anschließend zur Verfügung gestellt.

Angebot 2: Hörspiel goes Kulturstrolche (Klasse 3 + 4, 3 Unterrichtsstunden)

Die Kinder entwickeln schon vorab in Eigenregie innerhalb der Klasse eine Geschichte (ca. 500 Wörter, passend zum Unterricht, z.B. zum Thema „Jahreszeiten“,

Angebote



„Abenteuergeschichten“, usw.) und schicken diese per E Mail an Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek. Daraus entwickelt und inszeniert Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek zusammen mit den Stimmen und Geräuschen ein zauberhaftes Hörspiel. Die Rollen werden am „Hörspieltag“ an die SchülerInnen verteilt: Im ersten Teil (1.-2. Std.) wird die Stimme der TeilnehmerInnen unter die Lupe genommen und in praktischen Übungen einige Stimm- und Präsentationstechniken genutzt. Im Anschluss (3 Std.) wird das Hörspiel in einem separaten Raum eingesprochen. Die „Strolche“-Klassen erhalten nach ihrem Besuch eine fertige Hörspielgeschichte!

Ziele: Mechanismen der Medienproduktion kennenlernen. SchülerInnen erfahren, wie sie ihre Stimme mit Hilfe von Körper und Techniken bewusst einsetzen können und wie sie ihr Werk mit ihrer Stimme nutzen und präsentieren können.

Diese Arbeit findet unter Beachtung der Datenschutz, Persönlichkeits- und Urheberrechte statt.

Klassenstufe	Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4
Teilnehmer*innenzahl	Eine Schulklasse
Dauer	Angebot 1: 2 Unterrichtsstunden (90 Min.); Angebot 2: 3 Unterrichtsstunden (132 Min.)
Veranstaltungsort	Das Angebot findet in der Schule statt.
Ansprechperson	Ansprechpartner: Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek, E-Mail: info@stimme-und-klang.de
Weitere Hinweise für die Planung	Kosten: je Angebot 200 € Hinweis: Bitte teilen Sie der o.g. Ansprechpartnerin bei Buchung mit, wie viele SchülerInnen in Ihrer Klasse sind und ob Sie aktiv bei der Gruppenarbeit einbezogen werden möchten. Räume: 1 Klassenraum + 1 weiterer (ruhiger) Raum zum Aufnehmen

Angebote



2 Bergbau erleben - Die Zeche Westfalen früher und heute

Kulturpartner*in

Bergbautraditionsverein

Nachdem ab 1901 die ersten Steinkohle-Probebohrungen im Gebiet der Stadt Ahlen mit Erfolg vorgenommen wurden, entstand nicht lange danach ein Bergwerk und angrenzend daran, von 1918 bis 1924, die Siedlung für die Bergarbeiter und ihre Familien. Am 1. Juli 2000 wurde der aktive Betrieb der Zeche Westfalen eingestellt.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Angebot 1

In Zusammenarbeit mit dem Bergbautraditionsverein erhalten die Schulkinder ein realistisches Bild über den Ahlener Bergbau, seine Geschichte und Besonderheiten sowie die Spuren, die er bis heute hinterlässt. Lebendige Ansatzpunkte sind vor allem die zahlreichen noch existierenden Zechengebäude wie auch das kleine Bergbau-Museum des Bergbautraditionsvereins.

Angebot 2

Die Zechenrallye Ahlen "Auf Entdeckungstour mit Kumpel Koslowski" bietet auf dem ehemaligen Zechengelände einen spielerischen Einblick in die Arbeit auf der Zeche. Es wird von dem damit verbundenen Leben der Bergleute und ihren Familien sowie von der Architektur aus der Zeit des Bergbaus erzählt.

Die Organisation und Durchführung des Rallye liegen bei den KlassenlehrerInnen. Es sollten genügend Begleitpersonen dabei sein, um die Kinder bei ihrer selbstständigen Erkundung zu beaufsichtigen.

Vor- und Nachbereitung in der Schule

Das Unterrichtsmaterial wird kostenlos von der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Ahlen bereitgestellt.

Klassenstufe

Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse und Begleitpersonen

Dauer

Je Angebot ca. 1,5 Zeitstunden

Termine

Angebot 1: nur mittwochs und donnerstags

Veranstaltungsort

Angebot 1: Bergbaumuseum, Zeche Westfalen, Eingang liegt an der Bergamt Straße, 59229 Ahlen;
Angebot 2: Start an der Zeche Westfalen,

Angebote



Ansprechperson

ehemaliges Pfortnergebäude, Umweg, 59229 Ahlen

Angebot 1: Ralf Bendik (Bergbautraditionsverein),
Tel.: 0172 / 2720314, E-Mail: RalliBendik@web.de;
Angebot 2: Simone Knipping (Stadt Ahlen), Tel.:
02382 / 59773, E-Mail: knippings@stadt.ahlen.de,
www.ahlen.de

Anreise

Evtl. Bus: ca. 89,00 €

Weitere Hinweise für die Planung

Kosten: 25,00 € für den Besuch des
Bergbaumuseums, die Zechenrallye ist kostenfrei.

Angebote



3 Heimatmuseum - Stadtrallye

Kulturpartner*in

Heimatmuseum Ahlen

Das Heimatmuseum Ahlen mit seiner umfangreichen stadt- und regionalgeschichtlichen Sammlung bietet einen idealen Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit der lokalen (Stadt-)Geschichte. In dem neu hergerichteten Raum für Museumspädagogik können Museumsobjekte und praktische Aktionen anschaulich miteinander verzahnt werden.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Stadtrallye: Von der Ackerbürgerstadt zur Industriestadt

Das Programm beinhaltet eine Führung durch zwei Abteilungen des Ahlener Heimatmuseums. Diese Einführung ist Voraussetzung für die anschließende Rallye, die in Kleingruppen und ohne städtische Begleitung stattfindet. Die eigentliche Rallye „Von der Ackerbürgerstadt zur Industriestadt“ umfasst dann sechs Stationen außerhalb des Museums. Sie beginnt direkt am Heimatmuseum und endet mit der Station „Badewannenpresse“ auf dem Parkplatz der Stadthalle. Die Kleingruppen, die jeweils von einer erwachsenen Person begleitet werden, erhalten gruppenweise die 9-seitige Stadtrallye. Die Auswertung der Ergebnisse liegt anschließend in der Hand des begleitenden Lehrpersonals.

Schwerpunkte der sehr anschaulichen und an Objekten orientierten Museumsführung sowie der Rallye sind das ackerbürgerliche Leben, Wohnen und Arbeiten in der zunächst landwirtschaftlich geprägten Kleinstadt, aber auch das Einsetzen der ersten Industrialisierungsphase Ahlens, die mit der Anbindung Ahlens an das Eisenbahnnetz im Jahr 1847 beginnt.

Klassenstufe

Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse und mindestens 5 Begleitpersonen. Es besteht Aufsichtspflicht während des eigenständigen Stadtrundgangs!

Dauer

2,5 Schulstunden

Bitte mitbringen

Schreibutensilien und evtl. Klemmbretter als Schreibunterlage. Wetterfeste Kleidung ist ebenfalls erforderlich.

Veranstaltungsort

Heimatmuseum, Wilhelmstr. 12, 59227 Ahlen, Rundgang in der Altstadt

Ansprechperson

Gaby Moser Olthoff, Tel.: 02382 / 59 470, E Mail: moser-olthoffg@stadt.ahlen.de

Angebote



Anreise

Evtl. Bus: 89,00€

Weitere Hinweise für die Planung

Planungsvorlauf: 2 Wochen

Form: Einführung in die Thematik anhand der Exponate im Heimatmuseum durch die Museumspädagogin, anschließend eigenständiger Rundgang durch die Stadt ohne (städtische) Begleitung.

Kosten: 50,00€

Angebote



4 Jubiläumsrallye

Kulturpartner*in

Heimatmuseum Ahlen

Im Rahmen des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Ahlen wurde die Jubiläumsrallye im Heimatmuseum entwickelt. Die teilnehmenden Schulklassen bekommen einen ersten Eindruck von der umfangreichen stadt- und regionalgeschichtlichen Sammlung des Museums. Diese bietet einen idealen Ausgangspunkt für die eigenständige Auseinandersetzung mit der lokalen (Stadt-)Geschichte.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Jubiläumsrallye

Das Museumsmammut ist in einer Kiste eingesperrt und kann sich alleine nicht befreien. Die Mithilfe der Kinder ist dringend erforderlich! Sie erforschen das Museum und lösen dabei spannende Aufgaben. Die SchülerInnen finden den Namen des Museumsmammuts heraus und befreien es aus seiner misslichen Lage.

Zur Belohnung darf die Klasse das Stoffmammut als Klassenmaskottchen behalten und mit in die Schule nehmen. Das Ausmalen und Basteln einer Mammutmaske runden den Besuch im Museum ab.

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse mit ausreichend Begleitpersonen

Dauer

2 Unterrichtsstunden (90 Min.)

Veranstaltungsort

Heimatmuseum, Wilhelmstr. 12, 59227 Ahlen

Ansprechperson

Tel: 02382 / 59 188, E-Mail:
kulturstrolche@stadt.ahlen.de

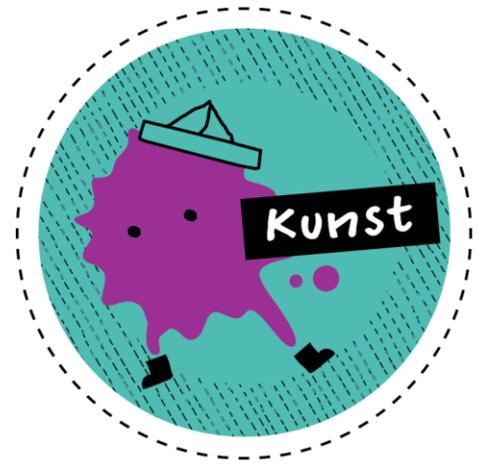
Anreise

Evtl. Bus: ca. 89,00€

**Weitere Hinweise für die
Planung**

Planungsvorlauf: 2 Wochen
Kosten: 50,00€

Angebote



5 einFACH Kunst und Mission Mutter Erde

Kulturpartner*in

Museum Abtei Liesborn

Das vom Kreis Warendorf getragene Museum Abtei Liesborn befindet sich in den Räumlichkeiten der ehemaligen Benediktinerabtei, die seit ihrer Aufhebung 1803 für verschiedene Zwecke genutzt wurde. 1966 nahm das Museum zunächst als Heimathaus in einigen Zimmern des Gebäudes seinen Anfang und entwickelte sich durch das enorme Wachstum der Sammlung schnell zu einer regional bedeutsamen Kulturinstitution. Die Sammlung des Museums spiegelt die regionale Kunst und Kulturgeschichte der Region wider. Schwerpunkte bilden die Bestände der ehemaligen Abtei mit Werken des Meisters von Liesborn, die niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts sowie regionale Künstler des 19. Jahrhunderts. Einmalig ist die umfangreiche Kreuzifix-Sammlung. Heute besuchen jährlich mehr als 20.000 Besucherinnen und Besucher die zahlreichen kunst- und kulturgeschichtlichen Sonderausstellungen und Veranstaltungen oder nehmen das vielfältige museumspädagogische Angebot wahr.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Angebot 1: einFACH Kunst! (Max. 2 Schulklassen)

Die SchülerInnen der 2. bis 4. Klasse starten direkt vor den ausgewählten Objekten in der Sammlungs- und Sonderausstellung und werden kreativ tätig. Gemeinsam enträtseln sie nicht nur die Bildmotive dieser Kunstwerke, sondern beschäftigen sich ebenso intensiv mit der Farbenlehre, den künstlerischen Techniken und Gestaltungsweisen, die die Künstlerinnen und Künstler zur Umsetzung ihrer Bildideen einsetzten. Mit Hilfe ihrer eigenen, rasch in Kreide oder mit dem Fineliner skizzierten Kopien der Kunstwerke kommen die SchülerInnen den unterschiedlichen künstlerischen Konzepten der ausgewählten Kunstwerke auf die Spur.

Angebot 2: Mission Mutter Erde (1 Schulklasse)

Bei einem Streifzug durchs Museum entdecken die SchülerInnen Tiere und Pflanzen – wie sie die KünstlerInnen malten und wie sie vor unserer Haustür zu finden sind. Auf gemeinsamer Mission, die Erde zu beschützen, finden die Kinder zusammen heraus, was gut ist für die Umwelt und was ihr schadet. Dabei lernen SchülerInnen auch „Mutter Natur“ persönlich kennen. Sie stammt aus dem Atelier des bekannten Puppenbauers Norman Schneider (Sassenberg), der u. a. auch die Figuren für die Sesamstraße geschaffen hat. Nachdem die Kinder am Beispiel von Objekten des Museums gesehen haben, wie nachhaltige Kunst aussehen kann, erschaffen sie beim Upcycling ein eigenes nachhaltiges Kunstwerk zum Mitnehmen.

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Angebot 1: Max. 2 Schulklassen und 1-2 Begleitpersonen; Angebot 2: 1 Schulklasse und 1-2

Angebote

**Dauer**

Begleitpersonen

2 Zeitstunden inkl. Frühstückspause

Veranstaltungsort

Museum Abtei Liesborn, Abteiring 8, 59329
Wadersloh

Ansprechperson

Annette Herzog, Tel.: 02523 / 982 40, E-Mail:
info@museum-abtei-liesborn.de

Anreise

Pro Schulhalbjahr werden für bis zu 3 Klassen der
Ahleener Grundschulen die Buskosten durch das
Museum übernommen. Buskosten ohne Erstattung:
ca. 357,00 €.

**Weitere Hinweise für die
Planung**

Das Angebot ist kostenlos.

Angebote



6 Entdeckungsreise im Museum

Kulturpartner*in

Kunstmuseum Ahlen

Das Kunstmuseum Ahlen zeigt Werke der Klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst in bis zu fünf Wechsellausstellungen im Jahr. Hinzu kommen große kunst- und kulturgeschichtliche Überblicksschauen im Wechsel mit Präsentationen des eigenen Sammlungsbestandes. Das Kunstmuseum Ahlen besteht seit 1993 in privater Trägerschaft der Theodor F. Leifeld Stiftung. Es präsentiert sich in einem einzigartigen Gebäude Ensemble dreier Architektur Epochen, das in seiner Verbindung von Alt und Neu die Programmatik des Hauses widerspiegelt.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Angebot 1: Museum zum Kennenlernen (Klasse 2, 2 Zeitstunden)

Ein Museum ist ein ganz besonderer Ort, in dem Kunstwerke einem großen Publikum gezeigt werden. Ausgehend von den Erfahrungen der Kinder erkunden wir spielerisch die aktuelle Ausstellung im Kunstmuseum Ahlen. Dabei lernen wir die alten und neuen Ausstellungsräume der Architektur kennen und beschäftigen uns mit wichtigen Fragen eines Kunstmuseums. Beim Rundgang lernen wir verschiedene Kunstwerke in ihrer Größe und Farbe und ihre gestalterischen Besonderheiten kennen. Die Kinder erhalten Anregungen und Impulse einer ersten Auseinandersetzung mit Kunstobjekten, die die Möglichkeiten zu eigenen Entdeckungen und phantasievollen Interpretationen ermöglichen. Ausgehend von diesen Eindrücken gestalten sie im Anschluss ihr eigenes „Kunstwerk“, welches angelehnt ist an die Techniken, Materialien oder Gestaltungselemente der aktuellen Ausstellung.

Angebot 2: Von einer Idee zum fertigen Kunstwerk (Klasse 3 +4, 3 Zeitstunden)

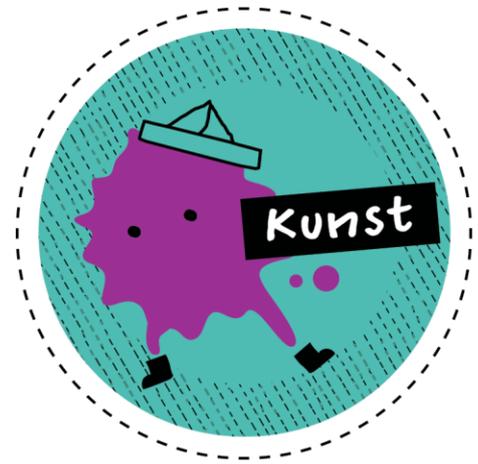
In einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung des Kunstmuseums entdecken die Kinder, welche Motive KünstlerInnen in ihren Werken verarbeiten, welche Techniken sie anwenden und wie sie über Themen, die sie spannend und interessant finden, in ihren Werken erzählen. Mal sind es recht kleine Formate, mal ganze Rauminstallation, die wir gemeinsam kennenlernen. Die SchülerInnen werden angeregt, auf Entdeckungsreise zu gehen, eigene spannende Ideen zu entwickeln und die verschiedenen Materialien und deren Wirkungen zu erkunden. Ausgehend von ihren Erlebnissen gestalten die SchülerInnen ein eigenes Kunstwerk, in dem sie mit entsprechenden bereit gestellten Materialien und gestalterischen Techniken eigene Ideen entwickeln und umsetzen.

Das Programm legt den Schwerpunkt auf die praktische künstlerische Arbeit.

Vor- und Nachbereitung in der Schule

Hinweise auf die aktuellen und bevorstehenden Ausstellungen des Kunstmuseums finden Sie im Vorfeld unter: www.kunstmuseum-ahlen.de. Informationen zum Museum und zur

Angebote



besuchten Ausstellung können zur Verfügung gestellt werden, um den Museumsbesuch im Unterricht nachzuarbeiten.

Klassenstufe	Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4
Teilnehmer*innenzahl	Eine Schulklasse und 1-2 Begleitpersonen
Dauer	Angebot 1: 2 Zeitstunden ; Angebot 2: 3 Zeitstunden
Termine	dienstags bis freitags, ab 9:00 Uhr während der Ausstellungszeiten
Veranstaltungsort	Kunstmuseum Ahlen, Museumsplatz 1, 59227 Ahlen, info@kunstmuseum.de, www.kunstmuseum-ahlen.de
Ansprechperson	Kunstvermittlerin Anne Büssgen, E Mail: info@kunstmuseum-ahlen.de
Anreise	Evtl. Bus: ca. 89,00€
Weitere Hinweise für die Planung	Kosten: Angebot 1: 120,00€ pro Klasse; Angebot 2: 170,00 € pro Klasse Die Angebote setzen sich jeweils aus einem Ausstellungsrundgang und praktischem Arbeiten zusammen. Bitte kontaktieren Sie zur Terminvereinbarung oder bei Rückfragen die o.g. Ansprechpartnerin.

Angebote



7 Junge Bildende Kunst - Kunst im öffentlichen Raum entdecken

Kulturpartner*in

KunstVerein Ahlen

Der KunstVerein Ahlen ist als gemeinnütziger Verein der Förderung der Kunst verpflichtet. Förderung der Kunst heißt in dem Selbstverständnis des Vereins Förderung von KünstlerInnen und Vermittlung von Kunst. Verteilt über das Jahr bietet er Kunstausstellungen mit dem Schwerpunkt Junge Bildende Kunst. Kunst im öffentlichen Raum ist dem Verein ein besonderes Anliegen.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Angeboten werden Führungen zu Kunstwerken im öffentlichen Raum, die auch mit Führungen durch Ausstellungen verbunden werden können, sofern zum Wunschtermin eine Ausstellung läuft. Auf individuelle Wünsche der Vor- und Nachbereitung der Führungen kann gerne eingegangen werden. Die Entdeckungstouren zu den Kunstobjekten finden im Ahlener Innenstadtbereich des fußläufigen Umfelds der Stadt-Galerie statt.

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse und Begleitpersonen

Dauer

ca. 1,5 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Stadt-Galerie, Königstr. 7, 59227 Ahlen

Ansprechperson

Gerd Buller, Tel.: 02382 / 804 460, E-Mail: gebu@mailbox.org

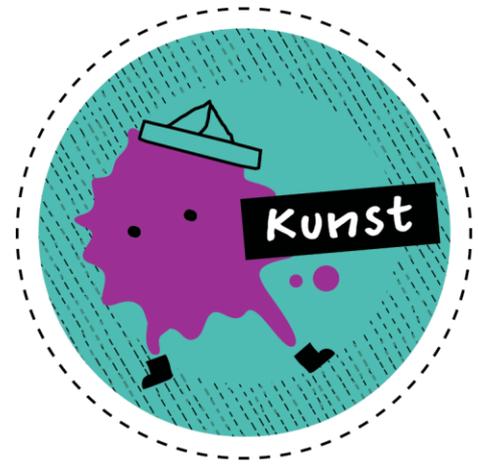
Anreise

Evtl. Bus: ca. 89,00€

Weitere Hinweise für die Planung

Die Führungen sind grundsätzlich kostenfrei.

Angebote



8 Kunstwerke aus Ton

Kulturpartner*in

Hofatelier Schubert

Auf dem ehemaligen Hof befinden sich in gemütlicher, bunter und kreativer Atmosphäre der umgebauten Scheune und dem Stallgebäude Atelierräume. Die verschiedensten Grundmaterialien werden hier zu neuem Leben erweckt und Ideen umgesetzt. Auf dem großen Außengelände von Hof Schubert ist weiterhin Platz zum Fußball spielen, Trampolin springen und vieles mehr. Der bunte Garten lädt zum Verweilen ein und bietet Freiraum, um Ideen zu entwickeln.

Als studierte Bildhauerin arbeitet Annette Lingeman-Schubert seit über 30 Jahren mit Ton, Metall und Beton. Mit großer Freude arbeitet sie im Kinder- und Jugendbereich. Neben Auftragsarbeiten bietet sie auch diverse Workshops für Erwachsene an.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Der weiche und individuell modellierbare „TON“ ist das optimale Material, um Fantasien in Gegenstände zu verwandeln. Der schöpferische Prozess steht beim Arbeiten im Mittelpunkt. Die Kinder arbeiten direkt mit ihren Händen und erlernen dabei grundlegende Töpfertechniken. Wir bauen witzige Monster, wobei jedes Kind seine eigenen Ideen und Fähigkeiten einbringen kann. Verschiedene TON-Farben, Musterrollen und Ausstecher kommen hier zum Einsatz. Nach einer Pause haben die Kinder dann die Möglichkeit auch noch eigene Wünsche zu „formen“. Die fertigen Werkstücke werden getrocknet, gebrannt und anschließend zu den Schulen gebracht (Dauer ca. 3 Wochen). Gerne können aber nach vorheriger Absprache auch Themen aus dem Unterricht aufgegriffen und in Ton umgesetzt werden.

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse

Dauer

ca. 3-4 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Hof Schubert, Guissener Str. 101, 59229 Ahlen

Ansprechperson

Annette Lingeman Schubert, Tel.: 0151 / 1431 9500,
E Mail: hexenatelier@t-online.de

Anreise

Evtl. Bus: ca. 89,00€

Weitere Hinweise für die Planung

Kosten: 180,00€

Angebote



9 Tisch der Religionen und Schöpfung bewahren

Kulturpartner*in

RELÍGIO - Westfälisches Museum für religiöse Kultur

In der Altstadt von Telgte gelegen, lädt das Museum RELÍGIO als erstes Religionsmuseum Deutschlands ein, das religiöse Leben der Menschen in Geschichte und Gegenwart zu entdecken. Rituale, Feste, Feiertage, Glaubensfragen - Gläubige und Glaubensferne können hier auf 1500 m² Ausstellungsfläche ein weites Spektrum religiöser Themen kennenlernen, von bronzzeitlichen Grabbeigaben bis zur religiösen Vielfalt der Gegenwart am „Tisch der Religionen“.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Angebot 1: Tisch der Religionen

Am „Tisch der Religionen“ können die fünf großen Religionen der Welt Judentum, Christentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus mit allen Sinnen entdeckt werden. Diese Sinneserfahrungen und die Objekte zu den einzelnen Religionen sollen helfen, besser zu verstehen, warum viele Menschen andere Feste feiern, anders beten oder anders essen.

Angebot 2: Schöpfung bewahren

Alle Religionen haben die Aufgabe, die Natur zu schützen und die Schöpfung zu bewahren. Die Bedeutung dieses Anliegens ist auch den meisten Kindern bewusst. Der Workshop vermittelt kindgerecht auf dialogische, musikalische und spielerische Art und Weise, wie Natur- und Klimaschutz gelingen kann und was wir alle dafür tun können. Anhand unterschiedlichster Hands-on-Objekte teilen die Schülerinnen und Schüler im Sitzkreis ihr Wissen zum Thema und lernen Neues darüber. Die Kinder erproben u.a. Mülltrennung und werden im praktischen Teil nachhaltig kreativ.

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse und Begleitpersonen

Dauer

ca. 1 Zeitstunde

Veranstaltungsort

RELÍGIO - Westfälisches Museum für religiöse Kultur,
Herrenstraße 1-2, 48291 Telgte

Ansprechperson

Simone Müller, Tel.: 02504 / 931 211, E-Mail:
simone.mueller@telgte.de

Anreise

Buskosten können ggfs. durch das Museum übernommen werden. Bitte bei Buchung klären. Buskosten ohne Übernahme: 357,00 €. Die Busbestellungen laufen über Fr. Havers der Stadt Ahlen.

Angebote



Weitere Hinweise für die Planung

Angemeldeten Schulklassen wird der Besuch auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten ermöglicht. Bitte teilen Sie der o.g. Ansprechpartnerin mit, wie viele SchülerInnen in Ihrer Klasse sind, gegebenenfalls wird die Klasse vor Ort in zwei Gruppen aufgeteilt.

Kosten: 30,00 € pro Klasse

Angebote



10 Hausmeister Donnerwetter macht Theater

Kulturpartner*in

Kulturinitiative Filou e.V.

Die Kulturinitiative Filou e.V. gibt es nun schon seit über 25 Jahren. Als kulturtragender Verein bereichert Filou seitdem das kulturelle Leben der Stadt Beckum. In ihrem Theater, dem Stadttheater Beckum, spielt, inszeniert und produziert Filou die meisten Bühnenstücke selbst. Das Angebot umfasst Theater, Musical, Musik und Tanz. In der hauseigenen Jugendkunstschule unterrichtet Filou Kinder, Jugendliche und Erwachsene in eben diesen Fachbereichen. In den hierfür zusätzlich angemieteten Räumen finden wöchentlich bis zu 90 Kurse mit ca. 550 Kursteilnehmern statt.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Theaterführung und Mitmachtheater in einem

Im Stadttheater Beckum ist der Hausmeister für die Theaterführungen zuständig. Donnerwetter ist sein Name, aber nicht sein Programm. Vor allem Kinder müssen keine Angst vor ihm haben, eher die selbstverliebten Künstler im Theater, die immer im Rampenlicht stehen und Applaus bekommen. Hausmeister Donnerwetter arbeitet nämlich im Theater hinter den Kulissen und ihm wird nie applaudiert. Das macht ihn schon ein wenig verbittert, dafür kennt er sich erstaunlich gut im Theater aus und kann den Kindern bei den Führungen allerhand zeigen: wie man sich eine Theaterkarte kauft, seine Jacke zur Garderobe bringt, auf seine Garderobenmarke aufpasst, seine Theaterkarten abreißen lässt und seinen Platz im Theater findet. Zudem weiß er, warum in einem Theater nicht gegessen und gepfiffen werden darf und er zeigt den Kindern Ecken und Sachen, die man bei einem gewöhnlichen Theaterbesuch nicht vor Augen bekommt: Ein Zug wird bedient, in den alten Orchestergraben wird abgestiegen und durch die Bodenluke wieder auf die Bühne hinauf. Es wird ein Blick in die Künstlergarderobe geworfen und auch die schmutzigen Ecken kriegen die Kinder im Theater zu sehen, die sonst vor dem Publikum immer versteckt werden.

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse und begleitendes Lehrpersonal

Dauer

1 Zeitstunde

Termine

Bitte kontaktieren Sie zur Terminvereinbarung oder bei Rückfragen den u.g. Ansprechpartner.

Veranstaltungsort

Kulturinitiative Filou e.V. / Stadttheater Beckum, Lippweg 4, 59269 Beckum, www.filou-beckum.de

Ansprechperson

Uli Bomba, Tel.: 02382 / 812 01, E Mail: mubomba@freenet.de

Angebote



Anreise

Bus: ca. 178 €

**Weitere Hinweise für die
Planung**

Kosten: 100,00 € pro Klasse

Angebote



11 RUNDHERUM - Ein Tag am Theater

Kulturpartner*in

HELIOS Theater Hamm

Das HELIOS Theater ist ein professionelles Kinder- und Jugendtheater mit eigener Spielstätte direkt neben dem Bahnhof in Hamm. Der Spielplan umfasst eine vielfältige Stückauswahl für Kinder und Jugendliche verschiedener Altersgruppen. Die Inszenierungen sind auf die jeweilige Altersgruppe zugeschnitten und können in der Schule leicht in einen größeren Themenrahmen eingebunden werden. Viele Produktionen des HELIOS Theaters werden zu Festivals in Deutschland, ganz Europa und weltweit eingeladen und mit Preisen ausgezeichnet.

Das HELIOS Theater versteht sich als „Theater der Region Hellweg“. Durch Aktivitäten wie das biennial stattfindende Kinder und Jugendtheaterfestival „hellwach“ arbeitet es kontinuierlich daran, allen Kindern und Jugendlichen der Hellwegregion den Zugang zu erstklassigen Theateraufführungen zu ermöglichen. Den aktuellen Spielplan finden Sie unter www.helios-theater.de.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Theaterbesuch und Vor- oder Nachbereitung

Die Kulturstrolche besuchen im Klassenverband eine Theatervorstellung des HELIOS Theaters in Hamm.

Angebot 1: Wer's glaubt wird selig (Klasse 3 +4)

Jeder hat schonmal eine erzählt. Jeder hat schonmal eine geglaubt: Lügen. Lügen haben kurze Beine. Aus der Ferne lügt man gerne. Eine Notlüge schadet nie. Wer flüstert, lügt. Und wer einmal lügt, dem glaubt man nicht. Drei SchauspielerInnen lügen, bis sich die Balken biegen. Sie lügen das Blaue vom Himmel herunter, voller Lust und Inbrunst alles Lüge! Auf einer Bühne voller Plastik, durchscheinend, blendend, und mit Musik. Mal laut und stark, mal leise und zart, mal groß und stolz, und mal fragt man sich: Ist das jetzt wirklich wahr?

Angebot 2: Früh Stück (Klasse 2 +3)

Was hören wir, wenn wir hinhören? Wie klingt der Raum um uns herum? Und wann beginnt Musik? Eine Spielerin und ein Spieler erkunden den Klang von Dingen, von Körpern, den Anderen und sich selbst. Ein Rhythmus baut sich auf, eine Melodie, ein Lied, eine Hörlandschaft erwächst in unseren Ohren und vor unseren Augen. Eine Einladung zum „Früh Stück“ - nicht nur für die Ohren...

Vor- oder Nachbereitung (ca. 45 min)

Eine Stunde vor Vorstellungsbeginn oder im Anschluss an die Aufführung erhalten die Kinder einen Einblick in die Welt des Theaters. Zusammen mit der Theaterpädagogin beschäftigen sie sich mit den Besonderheiten des Theaters und mit dem Thema des

Angebote



jeweiligen Stückes. Den genauen zeitlichen Ablauf vereinbaren wir bei Ihrer Reservierung.

Vor- und Nachbereitung in der Schule

Zu allen Stücken des HELIOS Theaters stellen wir theaterpädagogisches Begleitmaterial zur Vor- und Nachbereitung im Unterricht zur Verfügung.

Klassenstufe	Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4
Teilnehmer*innenzahl	1-2 Schulklassen und Begleitpersonen
Dauer	Max. 2 Zeitstunden (inkl. Pause)
Termine	Nach Absprache mit dem Theater
Veranstaltungsort	HELIOS Theater, Willy-Brandt-Platz 1 d, 59065 Hamm
Ansprechperson	Christina Stöcker, Tel: 02381 / 926 837, E Mail: post@helios-theater.de, www.helios-theater.de
Anreise	Bus: Hin- und Rückfahrt Hamm Solobus: ca. 268,00 €; Hin- und Rückfahrt Hamm Gelenkbus: ca. 402,00 €
Weitere Hinweise für die Planung	Kosten: Theaterstück + Nachgespräch 200 € pro Klasse (4 erwachsene Begleitpersonen kostenlos)

Angebote



12 Interaktive Lesung mit kreativer Musik und Gestaltung: Albert der beflügelte Aal

Kulturpartner*in

Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek und Jens Brülls

Die Sängerin und Songwriterin Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek und der Musiker und Musikschullehrer Jens Brülls sind seit vielen Jahren mit Workshops im Rahmen der Kulturstrolche aktiv. Auch gemeinsam erarbeiten sie Projekte und führen diese in Ahlen durch. Für das neue Schuljahr haben sie ein ganz besonderes, spartenübergreifendes Angebot für Grundschul Kinder und Kulturentdecker entwickelt.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Einführung in Ahlens Stadtgeschichte mit Albert dem beflügelten Aal

Im ersten Schritt lernen die Kinder durch die Geschichte von Albert insgesamt 4-8 wichtige Orte in Ahlen kennen. Nach jedem Kapitel darf eine Gruppe von SchülerInnen die Musik zu dem Ort mit den vorhandenen Instrumenten selbst entwickeln. Während die einen musikalisch tätig sind, wird die andere Gruppe gestalterisch aktiv. So wird Ahlen auf kreative Weise durch Wort, Musik und Malerei kennengelernt. In der dritten Stunde findet eine Aufführung mit beiden Klassen statt.

„Albert der beflügelte Aal“

Dies ist die Geschichte von Albert, dem beflügelten Aal auf seinem Lebensweg vom Atlantischen Ozean nach Ahlen in Westfalen. Dort soll er Gutes bewegen und seine Superkräfte für Mensch und Tier einsetzen. Dabei lernt er in Ahlen insgesamt 8 besondere Orte kennen. Diese werden mit einer ganz besonderen Melodie gekrönt. Sei dabei und kreierte auf der interaktiven Reise musikalische Perlen für den Fischhelden.

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Je zwei Schulklassen pro Termin (pro Termin eine Jahrgangsstufe)

Dauer

3 Unterrichtsstunden

Termine

Freitag, den: 20.09.2024, 04.10.2024, 01.11.2024, 08.11.2024, 29.11.2024, 06.12.2024, 31.01.2025, 07.02.2025, 28.02.2025, 14.03.2025, 28.03.2025, 04.04.2025, 09.05.2025, 16.05.2025, 23.05.2025

Veranstaltungsort

Das Angebot findet in der Schule statt. Benötigt werden ein Klassenraum sowie die Aula oder der Musikraum.

Ansprechperson

Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek: info@stimme-und-

Angebote



**Weitere Hinweise für die
Planung**

klang.de; Jens Brülls: jens.bruells@gmx.de

Kosten: 200,00 € pro Klasse

Angebote



13 Musikalische Märchen

Kulturpartner*in

Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V.

Die Schule für Musik im Kreis Warendorf e. V. agiert mit rund 6.000 SchülerInnen in fast allen Städten des Kreises Warendorf. Von Eltern-Kind-Kursen und Musikalischer Früherziehung über Instrumental- und Gesangsunterricht bis hin zu Chören und Orchestern hält die Musikschule eine Vielzahl an Unterrichtsangeboten für alle Altersgruppen bereit. Allein in Ahlen musizieren rund 1.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in der Musikschule. Ein großer Teil des Unterrichts findet im Musikschulgebäude „Haus Sandgathe“ statt. Durch die Zusammenarbeit mit vielen Kindergärten und Schulen wird der Unterricht zudem auch wohnortnah angeboten.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Musik erzählt etwas - Eine Konzerteinführung

Musik kann Geschichten erzählen. Töne, Klangfarben, Lautstärken, Tempi und vieles mehr werden eingesetzt, um Inhalte und Stimmungen hörbar zu machen. In diesem ersten Schritt lernen die Kinder das Märchen unseres Konzertes kennen und versuchen selbst, Musik zu einem kleinen Ausschnitt zu erfinden. Im Anschluss (in der Regel eine Woche später) besucht die Klasse eines der beiden Konzerte „Der rote Ahorn“ oder „Die Ziege auf dem Mond“ in der Musikschule.

Musikalische Märchen:

„Der Rote Ahorn“

Willkommen im schönen Saal Sandgathe! Wie Musik ein Märchen erzählen kann, erleben die Kinder in diesem Konzert: „Der rote Ahorn“ von Johannes Fritsch erzählt ein zauberhaftes chinesisches Märchen von Mut, Loyalität und der Kraft der Liebe. Es ist voller mächtiger Bilder und fernöstlicher Magie. Die eigens dazu komponierte zeitgenössische Musik von Johannes Fritsch ergänzt, untermalt und potenziert den Text passgenau. Die beeindruckenden, teils exotischen Schlagwerkinstrumente erschaffen klanglich Architekturen, eröffnen Räume und Atmosphären und entführen die jungen ZuschauerInnen in eine ferne magische Welt.

„Die Ziege auf dem Mond“

„Die Ziege auf dem Mond“ nach Stefan Busse ist die Geschichte einer Ziege, die alleine auf dem Mond lebt. Sie ist alleine, aber glücklich... bis zu dem Moment, als etwas Großes im Mondkrater landet. Etwas, das Geräusche wie Musik macht und lebendig scheint. Etwas Geheimnisvolles und Schönes, das sich verändert, je länger die Ziege darüber nachdenkt - und das ihren ganzen Mut fordert.

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Konzert Einführung: Je UE 1 Schulklasse (je Termin

Angebote



	ein Jahrgang) // Konzert: 2-3 Schulklassen (ein Jahrgang)
Dauer	Konzert Einführung: 45 Min. je Klasse // Konzert: 45 Min.
Termine	Konzert Einführung: Die Einführung in der Grundschule findet i.d.R. eine Woche vor dem Konzert freitags in der 3. und 4. Schulstunde (bei 3 zügigen GS plus 2. oder 5. Stunde) statt. Der Termin für die Einführung und für das Konzert ist mit dem Kulturpartner zu besprechen.
Veranstaltungsort	Konzert-Einführung: Grundschule // Konzert: „Saal Sandgathe“, Südstraße 4, 59227 Ahlen
Ansprechperson	Jens Brülls, E Mail: jens.bruells@gmx.de, www.schulefuermusik.waf.de
Anreise	Evtl. Bus: ca. 89,00€
Weitere Hinweise für die Planung	Kosten: 200,00€ pro Klasse Die Einführung zu dem Konzert findet in Ihrer Schule statt! Bitte kontaktieren Sie für die Termine den o.g. Ansprechpartner.

Angebote



14 Trommelworkshop - Wie weit ist Afrika?

Kulturpartner*in

Volkshochschule Ahlen

Die Volkshochschule Ahlen führt Kurse und Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themenbereichen durch. Gesundheitskurse sowie Sprach- und Integrationskurse gehören ebenso zum Angebot der VHS wie Veranstaltungen zur politischen Bildung und Kommunalpolitik, rechtlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen oder Klimaschutz. Auch für Kinder und Jugendliche hält die VHS ein vielfältiges Angebot bereit: Neben der in den Sommerferien stattfindenden VHS-KinderUni gibt es Kursangebote im Kreativbereich, zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung, spannende Angebote zur Erkundung von Natur und Umwelt sowie die Lernförderung für SchülerInnen.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Die VHS bietet in Zusammenarbeit mit Grundschulen und weiterführenden Schulen Trommel-Workshops mit Nkwabi und Beatrice aus Tansania (Afrika) an. Hier lernen die SchülerInnen nicht nur treibende Rhythmen und traditionelle Lieder aus Tansania kennen, sondern sie erhalten auch viele Informationen zum Leben auf dem afrikanischen Kontinent. Vom Alltagsleben in Tansania erzählen Beatrice und Nkwabi und sind gespannt auf die Fragen der Kinder.

Zum Abschluss der Workshops kann nach Absprache eine Präsentation der neu erworbenen Trommelkünste vor Eltern und LehrerInnen erfolgen. Zum Einstieg erhalten die SchülerInnen in einem Film wichtige erste Informationen zum Leben in Tansania. Die Workshops finden im Klassenverband statt. Pro Klasse sind eine Informationsveranstaltung (45 Minuten) und 4 Trommel-Workshops (je 45 Minuten) vorgesehen.

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse und Begleitpersonen

Dauer

5 Termine mit jeweils 1 Unterrichtsstunde (45 Minuten) pro Tag an 5 aufeinanderfolgenden Tagen.

Termine

Die Angebote finden ausschließlich im Mai und Juni 2025 statt.

Veranstaltungsort

In Ihrer Schule vor Ort.

Ansprechperson

Frau Köttendorf, Tel.: 02382 / 59 435, E Mail: koettendorfn@stadt.ahlen.de; Frau Schlieper, Tel.: 02382 / 59 436, E Mail: schlieperm@stadt.ahlen.de

Weitere Hinweise für die

Kosten: 120,00€ pro Klasse

Angebote



Planung



Angebote



15 Leseratte Lotte und ihr Lieblingsbuch

Kulturpartner*in

Stadtbücherei Ahlen

Die Stadtbücherei stellt ihren Nutzern mit insgesamt ca. 35.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, DVDs, CD-ROMs, Hörbücher, Musik-CDs, Spiele und die Exponate der Ahlener Artothek) ein aktuelles Angebot zur Verfügung. Zu finden sind hier Medienangebote zur Information, Kommunikation, Weiterbildung und Freizeitgestaltung. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Serviceangeboten zur Verfügung gestellt. Neben der Bereitstellung und Ausleihe von Medien steht auch das Vermitteln, Fördern und Entwickeln von Lese- und Medienkompetenz im Vordergrund.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Leseratte Lotte ist auf Forschungsreise und möchte unbedingt VOR-Leseratte werden. Dafür hat sie ihr Lieblingsbuch mitgebracht: „Wir sind nachher wieder da, wir sind mal kurz in Afrika.“

In einer szenischen Lesung tauchen die Kinder mit der Leseratte in eine Phantasiewelt, werden durch Lottes Begeisterung fürs Lesen im Allgemeinen und für ihr Lieblingsbuch im Besonderen in die Geschichte mit hineingezogen, und entdecken die Faszination fürs Lesen auf spielerische Art und Weise.

Meike Wiemann spielt Leseratte Lotte. Seit 20 Jahren freiberuflich als Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin unterwegs, ist es ihr ein besonderes Anliegen, den Leseanfängern die Freude am Lesen und der Vielfalt der individuellen Phantasiewelt zu vermitteln. Meike bzw. Lotte ist bereits „Kulturstrolche“-erprobt und war in den letzten Jahren erfolgreich in den zweiten Klassen der Grundschulen in Ahlen und Beckum unterwegs.

Klassenstufe

Klassenstufe 2

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse

Dauer

70 Min. Lesung plus ca. 5 Min. Pause (In der Regel werden zwei Schulstunden angesetzt; die Künstlerin ist 80 Min. vor Ort)

Veranstaltungsort

Stadtbücherei Ahlen, Südenmauer 21, 59227 Ahlen

Ansprechperson

Meike Wiemann, E Mail: meike.wiemann@web.de

Anreise

Evtl. Bus: ca. 89,00 €

Weitere Hinweise für die Planung

Kosten: 200,00 € pro Lesung.

Angebote



16 Reise in die Bücherwelten

Kulturpartner*in

Stadtbücherei Ahlen

Die Stadtbücherei stellt ihren NutzerInnen mit insgesamt ca. 35.000 Medien (Bücher, Zeitschriften, DVDs, CD-ROMs, Hörbücher, Musik-CDs, Spiele und die Exponate der Ahlener Artothek) ein aktuelles Angebot zur Verfügung. Zu finden sind hier Medienangebote zur Information, Kommunikation, Weiterbildung und Freizeitgestaltung. Darüber hinaus wird eine Vielzahl von Serviceangeboten zur Verfügung gestellt. Neben der Bereitstellung und Ausleihe von Medien steht auch das Vermitteln, Fördern und Entwickeln von Lese- und Medienkompetenz im Vordergrund.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Im Rahmen mehrerer Besuche der Stadtbücherei sollen in altersgerechten Schritten sowohl Leselust geweckt als auch Medienkompetenz gefördert werden.

Besuch 1: Erste Schritte in die Bücherwelt

Kinder der Klassen 3 bis 4 besuchen an einem Vormittag unter der Betreuung des Klassenlehrers bzw. der Klassenlehrerin die Stadtbücherei. Bei einer Führung erfahren die Kinder alles Wichtige über die Bücherei und wie sie funktioniert. Anschließend können sie selbst noch stöbern und das Angebot der Bücherei für sich entdecken.

Besuch 2: Detektive in der Bücherei

Mithilfe einer Rallye erforschen die Kinder in Kleingruppen die Bücherei. Dabei ist auf vielfältige Weise ihr erlerntes Wissen vom ersten Besuch, aber auch ihre Kreativität gefordert. Sie lernen selbstständig die Ausleihe und Rückgabe kennen. Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Bücherausweis zu bekommen und sofort Medien auszuleihen.

Klassenstufe

Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse und 2 bis 3 Begleitpersonen

Dauer

Je Besuch 1,5 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Stadtbücherei Ahlen, Südenmauer 21, 59227 Ahlen

Ansprechperson

Frau Davis, Tel.: 02382 / 59 568, E Mail: davisc@stadt.ahlen.de; Frau Wewer, Tel.: 02382 / 59 388, E Mail: wewerw@stadt.ahlen.de

Anreise

Evtl. Bus: ca. 89,00 €

Weitere Hinweise für die Planung

Kosten: 50,00 €

Angebote



17 Wie entsteht ein Buch?

Kulturpartner*in

Kulturgut Haus Nottbeck

Das Museum für Westfälische Literatur ist ein lebendiger Ort, das Angebote für „Groß und Klein“ macht. Literaturgeschichte(n) werden auf zeitnahe Weise erzählt und Literaturwelten möglichst neu entworfen. Dafür sind vielfältige Aktivitäten rund um das Thema Buch und Literatur unverzichtbar. Seit September 2018 präsentiert sich das Museum für Westfälische Literatur im neuen, frischen Gewand. Eine zeitgemäße, multimediale Optik, ein erweitertes Themenspektrum, neue AutorInnen - es gibt viele Möglichkeiten und Gründe, die Literaturgeschichte Westfalens erstmals oder neu zu entdecken.

Ablauf und Inhalt des Angebots

Literatur lebendig machen!

In diesem Angebot werden die Kinder langsam an das Thema Literatur herangeführt. In der Buchdruck-Werkstatt können sie selbst erleben, wie eine alte Druckerpresse funktioniert und Bücher entstehen. Die fertigen Seiten können sie dann in der Buchbinde-Werkstatt zu ihrem eigenen Buch zusammenfügen. In einer interaktiven Museumsrallye können die Kinder das Museum genauer kennenlernen. Ein spannender Tag im Museum rund ums Thema Buch und Literatur.

Klassenstufe

Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse und mind. 2 Begleitpersonen

Dauer

ca. 3 bis 3,5 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Kulturgut Haus Nottbeck, Landrat-Predeick-Allee 1, 59302 Oelde

Ansprechperson

Lisa Uphaus, Tel.: 02529 / 949 7900, E Mail: museum@kulturgut-nottbeck.de

Anreise

Die Buskosten werden durch das Museum übernommen.

Weitere Hinweise für die Planung

Kosten: 160,00 €
Die Klasse wird vor Ort in Gruppen aufgeteilt.

Angebote



18 Moderner Kindertanz nach Gabi Würf

Kulturpartner*in

Ballettschule Moderegger

Gundula Moderegger, ausgebildete Ballett-Tänzerin und Tanzpädagogin der Royal Academy of Dance in London und Mitglied des Deutschen Berufsverbands für Tanzpädagogik e.V., unterrichtet mit über 20 Jahren Erfahrung. Die Ballettschule Moderegger befindet sich im Freiraum in der alten Molkerei in Ahlen und bietet mit Kinderballett ab vier Jahren bis hin zum Ballett für Jugendliche und Erwachsene mit Spitzentraining ein breites Spektrum an künstlerischer Bewegungserfahrung an. Dabei steht ein spielerischer Umgang nach den Methoden von Gabi Würf für die Kleinen im Vordergrund und bei größeren Kindern und Jugendlichen das körperliche Training sowie das Erlernen der klassischen Ballett Technik nach dem Lehrplan der Royal Academy of Dance in London. Schulvorstellungen mit eigenen Choreografien und aufwendigen Kostümen ermöglichen den SchülerInnen regelmäßige Bühnenerfahrung.

Ablauf und Inhalt des Angebots

„Kinder sind keine kleinen Erwachsene, sie brauchen ein Ventil für ihren großen Bewegungsdrang.“

In diesem Angebot werden Grundzüge des Modernen Kindertanz nach Methoden der renommierten Tanzpädagogin Gabi Würf vermittelt. In deren Vordergrund steht ein ganzheitlicher Ansatz, der altersgemäß fördert, dem Bewegungsdrang von Kindern begegnet und den individuellen Ausdruck und Musikalität spielerisch in den Fokus rückt. Während der Stunde bewegen sich die Kinder durch den Raum und erlernen dabei kleine Tänze. Unabhängig von der eigenen körperlichen Voraussetzung gilt es, Freude an der Bewegung mit der Musik zu haben gemäß dem Motto: Jedes Kind, das möchte, kann tanzen!

Klassenstufe

Klassenstufe 2, Klassenstufe 3, Klassenstufe 4

Teilnehmer*innenzahl

Eine Schulklasse und Begleitpersonen

Dauer

ca. 1 Zeitstunde

Termine

Termine sind nach Absprache Do. und Fr. in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr möglich.

Veranstaltungsort

Ballettschule Moderegger, im Freiraum in der alten Molkerei, Friedensstraße 8, 59227 Ahlen

Ansprechperson

Gundula Moderegger, Tel.: 0173 / 510 4783, E Mail: gundula@ballettschulemoderegger.de

Anreise

Evtl. Bus: ca. 89,00€

Angebote



Weitere Hinweise für die Planung

Kosten: 70,00€ pro Klasse



Angebote



19 Zweiter Besuch bei gleicher Sparte

Kulturpartner*in

N.N.

Wenn Sie mit einer Klasse eine Veranstaltung von einer Sparte buchen wollen, von der diese Klasse bereits einen Sticker hat, kann diese den Extra-Sticker erhalten.

WICHTIG: Schauen Sie vorher nach, ob die Klasse den Spartensticker schon hat. Wenn ja, nehmen Sie keine Sticker von der Institution mit. Stattdessen können Sie im Anschluss an die Veranstaltung den Extra-Sticker bei uns in der Koordinierungsstelle Kulturelle Bildung der Stadt Ahlen (kulturstrolche@stadt.ahlen.de) anfordern. Bitte geben Sie dabei die gewünschte Anzahl an.

Ablauf und Inhalt des Angebots

S. oben.

Klassenstufe

jahrgangsübergreifend

Teilnehmer*innenzahl

Vom Angebot abhängig.

Dauer

Vom Angebot abhängig.

Veranstaltungsort

N.N.

Partner*innen

Teilnehmer*innen und Akteure:

Schulen

Albert-Schweitzer-Schule
Augustin-Wibbelt-Schule
Barbaraschule
Diesterwegschule
Don-Bosco-Schule
Lambertischule
Mammutschule
Marienschule
Martinschule
Paul-Gerhardt-Schule

Kultureinrichtungen und Künstler*innen

Stadtbücherei Ahlen
Kulturgut Haus Nottbeck
Hörspielproduktionen mit Anne-Kathrin Hoffmann-Quittek
Bergbautraditionsverein
Heimatmuseum Ahlen
Ballettschule Moderegger
Schule für Musik im Kreis Warendorf
Volkshochschule Ahlen (VHS)
Helios Theater
Kulturinitiative Filou
Kunstmuseum Ahlen
Hofatelier Schubert
KunstVerein Ahlen
Museum Abtei Liesborn
Museum Relgígio



Anmeldung

Vorlage Projektanmeldung für Schulen

Ort, Datum

Name der Schule:

Ansprechpartner*in:

Straße/ Hausnummer:

Postleitzahl/ Ort:

Tel./ Fax/ E-Mail:

Stadt/ Fachbereich:

Ansprechpartner*in:

Straße/ Haunummer:

Postleitzahl/ Ort:

Tel./ Fax/ E-Mail:

Schuljahr:

Folgende Klassen unserer Schule mit den entsprechenden Klassenlehrer*innen nehmen am Kulturstrolche-Projekt teil:

Klassen	Anzahl Schüler*innen	Klassenlehrer*in/ Ansprechpartner*in	E-Mail

Vorlagen

↓
Vorlage als
Word-Formular
erhältlich!

Projektbericht zur Einreichung bei der Projektleitung der Stadt

Klasse:

Klassenlehrer*in:

Schüler*innen-Anzahl:

Kultureinrichtung/ Künstler*in:

Sparte:

Datum, an dem das Kulturstrolche-Angebot durchgeführt wurde:

Bericht:

Fazit:

Anmerkungen:

Anlage (Fotos, Schüler*innenberichte etc.):

KULTUR STROLCHE

Mehr dazu unter
www.kulturstrolche.de

